

Zweites Todesurteil gegen »Chemie-Ali«

Bagdad. Ein Gericht in Bagdad hat den als »Chemie-Ali« bekannten früheren irakischen Innenminister Ali Hassan Al-Madschid am Dienstag erneut zum Tode verurteilt. Grund für das Urteil war Madschids Rolle bei der Niederschlagung des Schiitenaufstands 1991 im Süden des Landes. Damals waren nach Angaben der Anklage bis zu 100000 Menschen getötet worden. Ein zweites Todesurteil erging gegen Abdel Ghani Andel Ghafur, den damaligen Chef der Regierungspartei Baath im Südirak. Madschid war bereits vor anderthalb Jahren wegen Völkermordes, Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit zum Tod durch den Strang verurteilt. Ihm wurde die Niederschlagung des kurdischen Aufstandes in den Jahren 1987 und 1988 zur Last gelegt. Der Präsidialrat billigte im Februar das Urteil, das jedoch noch nicht vollstreckt wurde. Madschid befindet sich in der Gewalt der US-Streitkräfte, die eine Herausgabe bislang ablehnten. (AFP/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/116681.zweites-todesurteil-gegen-chemie-ali.html>